

Gold. Als Sicherheit genießen diese Bonds erstes Anrecht auf die Eisenbahn und die Gerechtsame der Gesellschaft, welche dieselbe jetzt besitzt oder später erwirbt, ferner ein erstes Anrecht auf alles Rollmaterial oder Ausrüstung, welche durch den Verkauf der hierfür reservierten First Mortgage-Bonds erworben werden. Die Bonds haben zweites Anrecht auf alles andere rollende Material und die Ausrüstung und auf das Recht der Western New York and Pennsylvania Railway Co., das Eigentum der Union Terminal Railroad Company of Buffalo, New York, zu benutzen, sowie auf die Bonds u. Stocks, die der Western New York & Pennsylvania Ry Comp. gehören und auf welche die zweiten Mortgage-Bonds der Ges. erstes Anrecht haben: aber es ist den Besitzern der First Mortgage-Bonds das Recht reserviert, die Ausrüstung und das Terminaleigentum zu benutzen, selbst wenn das vorhergehende Pfandrecht erzwungen werden sollte.

Aufgel. 25. u. 26./4. 1888 in Frankf. a. M., § 2 000 000 zu 96%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1910: 96, 98.80, 100.70, 98, 102.90, 106, 104.75, 106.50, 108.10, 109, 120.10, 118.50, 116.50, 114.90, 116.30, 116, 116, 108, 104.50, 111, 109.70%.

4% General Mortgage Gold-Bonds von 1895: Diese Bonds brachten bis 1./4. 1897: 2%, bis 1901: 3%, und bringen jetzt 4% Zs. § 10 000 000 in Stücken à § 1000. Zinsen: 1./4., 1./10. Tilgung: Das Kapital ist fällig am 1./4. 1943. Zahlstelle in Philadelphia, Zahlung der Zinsen und des Kapitals in Gold. — Kurs in Frankf. a. M. Ende 1895—1910: 44.10, 47, 46.20, 53.40, 67.25, 94, 98.30, 97.60, 94, 95.30, 95.50, 92.70, 86, 94, 89.50, 87.70%.

Income Gold-Bonds von 1895: (5% non-cumulative) § 10 000 000, davon im Besitz der Pennsylvania Rr. Co. § 9 165 000 u. § 395 000 im Tresor der Ges. in Stücken à § 1000. Zinsen: Die Bonds können bis zu 5% Zinsen tragen je nach dem Reingewinn, die Zinsen sind in diesem Falle am 1./11. zu zahlen, bisher 0%. Tilgung: Das Kapital ist am 1./4. 1943 fällig. Die Pennsylvania Rr. Co. erwarb im Mai 1900 den grössten Teil der Bonds. Zahlst. in Philadelphia. Zahlung der Zs. und des Kapitals in Gold. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1895—1910: 14.60, 13.30, 11, 14.85, 21.90, 30.50, 38, 38, 30, 25, 28, 34, 23, 22, 20, 27%.

Usance: Seit 2. Jan. 1899 wird beim Handel § 1 = M. 4.20 statt M. 4.25 gerechnet.

Gewinn- und Verlust 1910: Brutto-Einnahmen 8 458 269, Betriebsausgaben 7 701 283, Steuern 184 379, Netto-Einnahmen 572 606, davon ab Zs. auf I. Mortgage 499 500, do. auf General-Mortgage 400 000, do. auf Grundbesitz Mortgages 19 685, Pacht für Ausrüstung 368 547, Zs. auf Equipment Trusts 20 752, Pacht 57 308, ausserord. Ausgaben 539 556, Zs. in lauf. Rechnung 379 402, ergibt Defizit § 1 712 144.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Bahnbau u. Ausrüstung 57 011 860, Aktien u. Bonds, nicht verpfändet, 105 000, Sicherheiten, verpfändet, 12, andere Anlagen 3759, Kassa 284 452, Sicherheiten im Tresor 422 244, verschied. Aktiva 294 284, Verlustsaldo 7 853 518. — Passiva: A.-K. 20 000 000, fundierte Schuld 29 990 000, Equipment Trusts 543 779, Mortgage 562 428, Guth. der Pennsylvania Co. für Vorschüsse 12 833 074, fällige Zs. 284 275, aufgelaufene, noch nicht fällige Zs. 100 000, aufgelaufene Steuern 24 598, Vermögenszuwachs aus dem Einkommen seit 30./6. 1907 1 636 975. Sa. § 65 975 129.

Dänische Eisenbahn.

Ostseeländische Eisenbahn in Kopenhagen.

Gegründet: Auf Grund der Konc. v. 24./5. 1875.

Zweck: Herstellung u. Betrieb einer Eisenbahn auf der dänischen Insel Seeland, welche die Städte Kjøge mit Faxø und Rødvig verbindet.

Rückkaufsrecht des Staates: Vom 1./7. 1904 hat die dänische Reg. das Recht, die Bahn mit allem Zubehör zu übernehmen.

Kapital: Kr. 1 600 000 in Aktien, davon sind Kr. 1 000 000 mit 4% Zs. vom Staate garant., in Stücken à Kr. 400, 800, 2000. Zs. f. die garant. Aktien: 1./1., 1./7. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg.

4% Obligationen: Kr. 2 098 800 i. Stück. à Kr. 400, 800, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl., bisher noch nicht stattgefunden, bei der event. Verstaatl. tritt mit 6 mon. Frist Kündig. ein. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank. Kapital u. Zs. vom dänischen Staate garantiert. Kurs Ende 1890—1910: 100, 98, 99.75, 100, 103, 102, 101, 101.50, 100.50, 98.50, 95, 98, 100.75, 100, 100, 100, 99.65, 95, 96, 97, 96.90%. Notiert in Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Dividenden 1890—1910: stets 4%.

Kurs Ende 1890—1910: 100.25, 97, 97, 100, 101, 101, 101, —, 101, 97, 93.50, 98.50, 98, 98.50, 98.50, 97, 97, 94, 96, 95, 94%.

Gewinn u. Verlust 1910: Betriebseinnahmen 339 310, Betriebsausgaben 259 216, Überschuss 80 094, hiervon ab Ausgaben f. Materialbeschaffung etc. 37 487, R.-F. 4005, Tant. 4939, Oblig.-Zs. sowie 4% Div. auf Kr. 1 000 000 Aktien 123 952, ergibt Defizit Kr. 90 289, das durch Staatszuschuss gedeckt wird.